Noch warm über Calicotstreifen zu streichen. (*Journ. de Pharm. et de Chim. Mars 1863.*) Dr. Reich.

Ueber die physiologische Wirkung der Ipecacuanha; von G. Pecholier.

Die Resultate von 50 mit Emetin an Fröschen und Kaninchen angestellten Experimenten waren folgende:

1) eine beträchtliche Abnahme in der Zahl und Stärke der Herz- und Pulsschläge. Kaninchen, welche vor dem Versuche 160—200 Pulsationen in der Minute hatten, zeigten unter dem Einflusse von 5 Milligrm. bis 5 Centigrm. Emetin 120, 106 und selbst nur 92 Pulsschläge in der Minute;

2) eine eben so beträchtliche Abnahme in der Zahl der Athemzüge, die von etwa 150 in der Minute auf 50, 40 und selbst 32 sanken. Die Lungen der durch Emetin getödteten Kaninchen waren bleich und blutleer;

3) ein Fallen von 1^o, 2^o oder 3^o in der Temperatur des Mundes, der Ohren und der Achselhöhle, während die Temperatur des Rectums entweder gleichmässig blieb oder sich um 0,5—0,7^o steigerte;

4) beständiger Brechreiz, Hyperämie des Magens und der oberen Hälfte des Darms, Verschwinden des Zuckers in der Leber;

5) eine Verminderung der Thätigkeit des Nervensystems, Collapsus, Lähmung der sensitiven Nerven, während die Thätigkeit der motorischen Nerven und die Muskel-Contractilität vermindert, aber noch vorhanden ist. Diese Thatsachen wurden durch mit Emetin vergiftete und dann decapitirte Frösche festgestellt. Das Kneipen der Haut an allen Stellen erregte keine Reflexthätigkeit, dagegen erregte galvanischer Reiz der Nerven, besonders der Schenkelnerven, freilich sehr schwache Muskelcontractionen. (*Journ. de Pharm. et de Chim. Janv. 1863.*)

Dr. Reich.

Neue Methode der Analyse organischer Stoffe.

E. J. Maumené hat die Schwierigkeit der directen quantitativen Ermittlung des Sauerstoffs in organischen Körpern durch ein einfacheres Verfahren als das von Baumhauer vorgeschlagene, zu beseitigen versucht.

Indem er nämlich die Verbrennung auf Kosten des